

WAS FRANKREICH BEWEGT

Vertrauenskrise: von Politikverdrossenheit zu gesellschaftlicher Spaltung?

DOSSIER

11.12.2025 16.00-17.30 Uhr



Expert*innen: Nina Brändle & Jörg Müller

Moderation: Jeanette Süß

Studierende: Amanda Granobles Loos & Leni Lembeck



Kontakt an der BUW

Dr. Laura Wiemer (wiemer@uni-wuppertal.de)



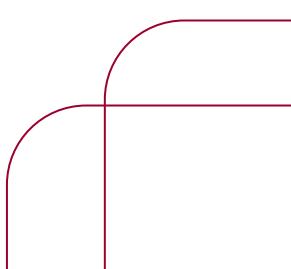
WAS FRANKREICH BEWEGT

**Vertrauenskrise in Frankreich:
von Politikverdrossenheit zu
gesellschaftlicher Spaltung?**



Inhaltsverzeichnis

1. Das Vertrauen der Franzosen in ihre früheren Präsidenten.....	3
2. François Hollande: falsche Versprechen der Linken.....	4-5
3. Emmanuel Macron: Hoffnung auf Veränderung.....	6
4. Die "Gilets Jaunes" und die Rentenreform.....	7
5. Die Parlamentswahlen 2024.....	8
6. Wiederholte Regierungswechsel.....	9-10
7. Die Rolle der Medien und das Vertrauen der User.....	11-12



1. Das Vertrauen der Franzosen in ihre früheren Präsidenten (Fünfte Republik)

Charles De Gaulle (1958-1969)

65 % der Franzosen hatten einen guten Eindruck von ihm. Er ist der einzige Präsident der V. Republik, der mehrheitlich positive Meinungen vorweisen kann.

Georges Pompidou (1969 - 1974)

Seine Beliebtheit liegt bei 47 %. Als ehemaliger Premierminister seines Vorgängers verkörperte er Sympathie, Wohlwollen und Macht.

Valéry Giscard d'Estaing (1974 - 1981)

33 % der franz. Bevölkerung stehen ihm positiv gegenüber. Seine bedeutendste Maßnahme ist die Gesetzgebung zur Abtreibung. Er wird als kompetent und ehrlich, aber auch als distanziert und hochmütig eingeschätzt.

François Mitterrand (1981-1995)

39 % der Franzosen schätzen ihn. Als erster Präsident der Linken kam es während seiner Amtszeit zur ersten Kohabitation zwischen der Linken und der Rechten.

Jacques Chirac (1995-2007)

48 % der Franzosen hielten ihn für einen guten Präsidenten. Seine Wiederwahl wurde dennoch durch Jean-Marie Lepen, den Kandidaten des Front National (heute Rassemblement National), gefährdet. Als er sein Amt niederlegte, schätzten ihn nur noch 30 %.

Nicolas Sarkozy (2007-2012)

Nur 29 % der Franzosen vertrauten ihm und viele hatten in der Weltfinanzkrise Krise die Sorge, betrogen worden zu sein. Er wurde daraufhin nicht wiedergewählt.

2. François Hollande: falsche Versprechen der Linken

- François Hollande wurde am 6. Mai 2012 mit 51,6 % der Stimmen gewählt und folgte Nicolas Sarkozy. Er versprach, die Arbeitslosenquote innerhalb eines Jahres sowie die Sozialabgaben für Unternehmen zu senken.



- Im Jahr 2013 kam es jedoch zum Cahuzac-Skandal: Der stellvertretende Haushaltminister Jérôme Cahuzac gab bekannt, dass er ein geheimes Konto im Ausland hatte. Infolge dieser Kontroverse verloren die Franzosen das Vertrauen in ihn und er trat zurück.



Affaire Cahuzac: On vous résume le scandale en dix dates

<https://www.20minutes.fr/societe/1918587-20160905-affaire-cahuzac-resume-scandale-dix-dates>

- Zwischen persönlichen und beruflichen Skandalen sorgte François Hollande für eine Kontroverse nach der anderen.
- Die Niederlage der Linken bei den Kommunalwahlen 2014 zeigte, dass François Hollande in nur zwei Jahren stark an Popularität verloren hat. Im selben Jahr verließen drei Minister die Regierung, darunter der damalige Wirtschaftsminister, der durch Emmanuel Macron ersetzt wurde.
- Im Januar und November 2015 kam es zu Anschlägen auf die Satirezeitschrift *Charlie Hebdo*, den Supermarkt *Hyper Cacher* und anschließend auf den Konzertsaal *Bataclan*. Daraufhin wurde der Ausnahmezustand verhängt. Am 14. Juli 2016 ereignete sich ein weiterer Anschlag in Nizza.



2016 ist ein Jahr mit vielen Demonstrationen, insbesondere gegen das Arbeitsgesetz "Loi El Khomri" oder "Loi Travail".

Loi El Khomri : liste changements de la loi travail

<https://www.cse-guide.fr/guide-reforme-code-travail/loi-el-khomri-2016/#:~:text=L'objectif%20de%20cette%20loi,%C3%A0%20la%20n%C3%A9gociation%20en%20entreprise%20%C2%BB>



- 1. Dezember 2016: Angesichts seiner Unbeliebtheit verzichtet der Präsident auf eine Kandidatur bei den nächsten Präsidentschaftswahlen. Es ist das erste Mal in der französischen Geschichte, dass ein Präsident nicht für eine weitere Amtszeit kandidiert.

3. Emmanuel Macron: Hoffnung auf Veränderung

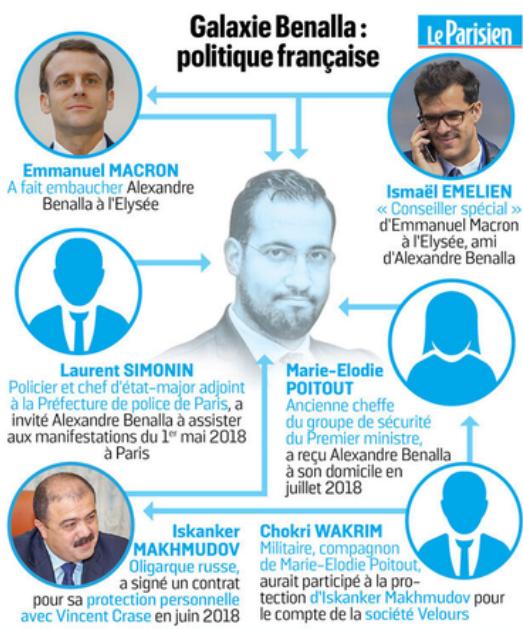
- Emmanuel Macron wurde am 23. April 2017 mit 66,1 % der abgegebenen Stimmen zum französischen Präsidenten gewählt. Er ist noch relativ neu in der Politik, jung, hat eine neue Partei gegründet ("La République en Marche", inzwischen "Renaissance") und scheint motiviert zu sein, Frankreich voranzubringen. Nach der enttäuschenden Amtszeit von François Hollande verkörperte er die Hoffnung vieler Franzosen auf etwas Neues.
- In dem Wahljahr blieben jedoch 25,44 % der Stimmberechtigten der Wahl fern, was die höchste Wahlnenthaltung seit 1969 darstellt. Dies zeigt den gravierenden Vertrauensverlust in die Politik.



- 2018 kam es dann zur Benalla-Affäre: Alexandre Benalla, Sonderbeauftragter und Koordinator verschiedener Dienste bei offiziellen und privaten Reisen des Präsidenten der Republik, wird mehrfach angeklagt.

L'affaire Benalla

<https://enseignants.lumni.fr/fiche-media/00000001948/l-affaire-benalla.html>



4. Die "Gilets Jaunes" und die Rentenreform

- Im November 2018 begann die Krise der "Gelbwesten". Diese soziale Bewegung bestand zunächst darin, die von der Regierung vorgeschlagene Kohlenstoffsteuer anzufechten, und entwickelte sich dann zu einer allgemeinen sozialen Bewegung gegen soziale Ungleichheiten, politische Praktiken und die Schwierigkeiten infolge der Inflation.
- Diese Bewegung hat die Schwierigkeiten der unteren und mittleren Bevölkerungsschichten deutlich gemacht.

Le mouvement des Gilets jaunes : comprendre les impacts
<https://www.novethic.fr/lexique/detail/gilets-jaunes.html>



- Die Rentenreform hat ebenfalls zu zahlreichen Demonstrationen geführt: Die Regierung wollte das Rentenalter von 62 auf 64 Jahre anheben.
- Am 5. Dezember 2019 gingen 800.000 Menschen in ganz Frankreich auf die Straße, um gegen dieses Gesetz zu protestieren. Jede Woche fanden Demonstrationen in ganz Frankreich statt.

Réforme des retraites : le gouvernement détaillera son projet au lendemain de la manifestation du 10 décembre

https://www.lemonde.fr/politique/article/2019/12/06/greve-contre-la-reforme-des-retraites-apres-le-succes-du-5-decembre-les-syndicats-s-interrogent-sur-la-suite_6021864_823448.html

Âge de départ à la retraite: avant et après la réforme
Age légal de départ repoussé de 62 ans à 64 ans.

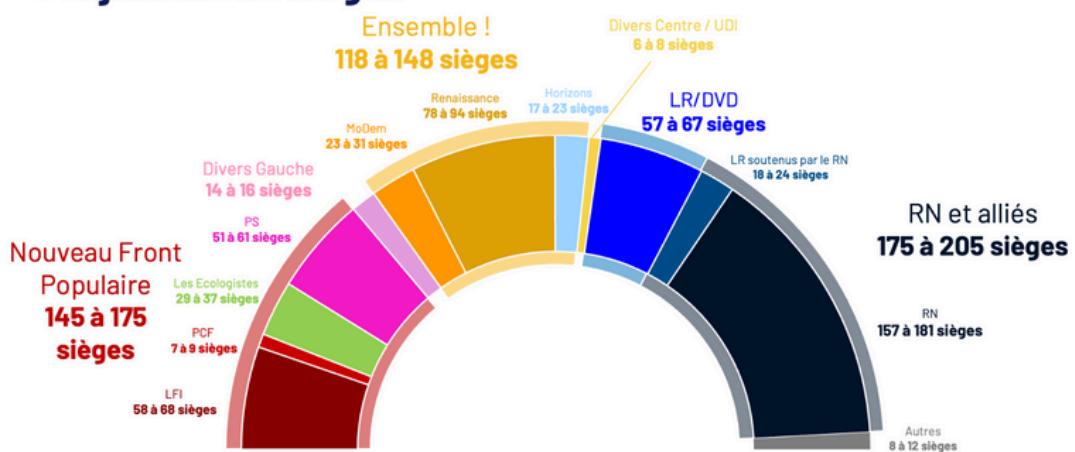
Je suis né...	Âge de départ à la retraite avant la réforme	Âge de départ à la retraite avec la réforme	Date d'application de la réforme
... le 31 août 1961 ou avant		62 ans	Non applicable
... entre le 1 ^{er} sept. et le 31 déc. 1961		62 ans et 3 mois	2 ^e semestre 2023
... en 1962		62 ans et 6 mois	2024
... en 1963		62 ans et 9 mois	2025
... en 1964	62 ans	63 ans	2026
... en 1965		63 ans et 3 mois	2027
... en 1966		63 ans et 6 mois	2028
... en 1967		63 ans et 9 mois	2029
... en 1968 ou après		64 ans	2030

5. Die Parlamentswahlen 2024

- Am 9. Juni 2024, nach dem Ergebnis der Europawahlen, verkündete Emmanuel Macron seine Entscheidung, die Nationalversammlung aufzulösen. Die Neuwahlen fanden am 30. Juni und 7. Juli 2024 statt.

Assemblée nationale : quelle est la répartition des sièges par parti politique ?
<https://www.touteurope.eu/vie-politique-des-etats-membres/elections-legislatives-2024-quelle-repartition-des-sieges-dans-la-future-assemblee-nationale/>

Projection en sièges



Die drei großen Blöcke, aus denen sich die Nationalversammlung zusammensetzt, sind:

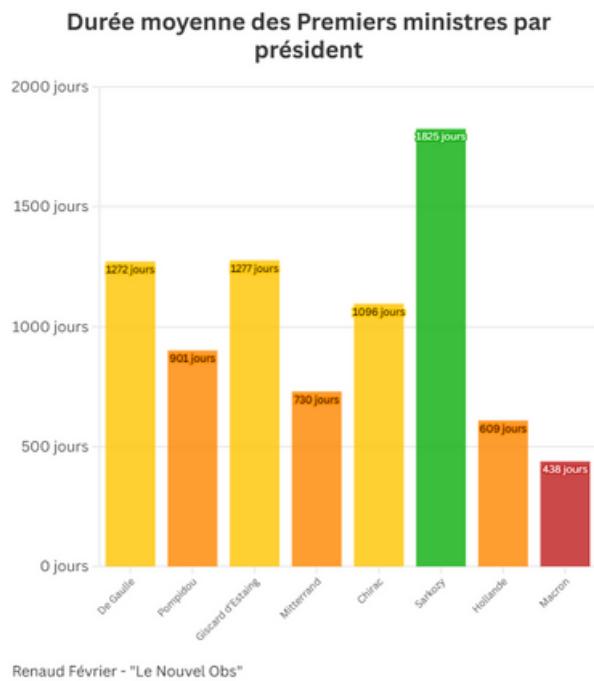
- Die NFP (Nouveau Front Populaire): links
- Das Parteibündnis "Ensemble!" unter Macron: Mitte
- RN (Rassemblement National) und ein Teil der LR (Les Républicains): rechts und rechtsextrem

Das Parteibündnis des Präsidenten verliert seine relative Mehrheit mit 250 Sitzen. Es gibt keine absolute Mehrheit (289 Abgeordnete). Dies zeigt, wie gespalten die französische Gesellschaft ist.

Die Franzosen hofften dennoch, auf diese Weise etwas verändern zu können: 66,63% gingen zur Wahl, gegenüber etwa 46 % im Jahr 2022.

6. Wiederholte Regierungswechsel

- Seit diesen Wahlen haben die vom Präsidenten der Republik vorgeschlagenen Regierungen nicht lange Bestand gehabt.
- **Michel Barnier** wird am 5. September 2024 zum Premierminister ernannt. Der ehemalige EU-Kommissar gründet eine rechtsgerichtete Regierung mit dem Konservativen Bruno Retailleau als Innenminister.
- Der vom Premierminister vorgeschlagene Haushalt für 2025 stößt auf heftigen Widerstand. Zwei Tage später, am 3. Dezember 2024, wird ein Misstrauensantrag gestellt. Mit 311 von 288 erforderlichen Stimmen tritt Michel Barnier zurück.
- 13. Dezember 2024: **François Bayrou** wird zum Premierminister ernannt und ehemalige Abgeordnete wie Elisabeth Borne, Gérald Darmanin und Bruno Retailleau kehren in die Regierung zurück. Bayrou Regierung bricht am 8. September 2025 nach einem Misstrauensvotum der Nationalversammlung zusammen.
- Am 9. September 2025 wird **Sébastien Lecornu** zum Premierminister ernannt. Einen Monat später tritt er aufgrund der Kritik an seiner Regierung zurück, wird aber erneut ernannt.



- Während all dieser Ernennungen fordert die Linke weiterhin ihren Anspruch auf einen Premierminister, da sie über die meisten Sitze verfügt, was von Emmanuel Macron jedoch systematisch abgelehnt wird.

Un Premier ministre de gauche ? L'idée divise les macronistes

<https://www.tflinfo.fr/politique/un-premier-ministre-de-gauche-l-idee-divise-les-macronistes-2399294.html>

- Im September 2025 fanden am 8. (Bye-Bye Bayrou), 10. (Bloquons tout) und 18. September (nationaler Streik und Demonstrationen) Proteste gegen François Bayrou, aber auch gegen Emmanuel Macron statt.

Les 8, 10 et 18 septembre, mobilisons-nous pour la justice sociale !

<https://france.attac.org/actus-et-medias/salle-de-presse/article/les-8-10-et-18-septembre-mobilisons-nous-pour-la-justice-sociale>



7. Die Rolle der Medien und das Vertrauen der User

- Die Medien spielen in der politischen und sozialen Krise Frankreichs eine besondere Rolle: Jeder Sender und jede Zeitung vertritt gewissermaßen eine politische Partei und verbreitet die Informationen aus dieser Sichtweise.
- So ist beispielsweise der vom Milliardär Vincent Bolloré gekaufte Sender CNEWS ein reines "Meinungsmedium" und daher weniger faktenorientiert. Er wird als rechtsextremes Medium eingestuft.

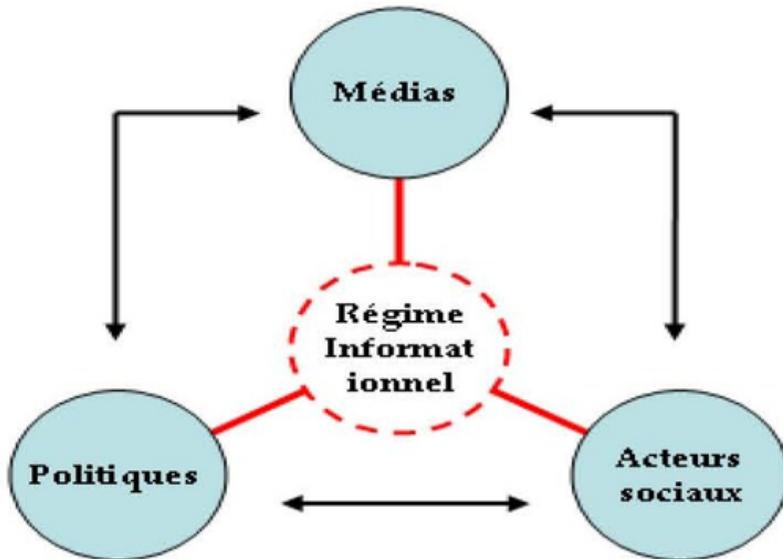
Les médias sont-ils responsables de la crise politique ?

<https://www.nonfiction.fr/article-12309-les-medias-sont-ils-responsables-de-la-crise-politique.htm>

- Das politische Leben wird zunehmend inszeniert: Alles scheint nun über die Medien und ihre Kommunikation zu existieren.

Le rôle croissant des médias en politique

<https://www.serviceproinfo.fr/analyse-decryptage/article/le-role-croissant-des-medias-en-politique>



Liberté des médias : en France, péril sur l'information entre crise, concentration et dépendance

<https://fondspresselibre.org/liberte-des-medias-en-france-peril-sur-linformation-entre-crise-concentration-et-dependance>

7. Die Rolle der Medien und das Vertrauen der User

- Die Franzosen informieren sich gerne über das Weltgeschehen (76 %), obwohl sie der Meinung sind, dass oft über dieselben Themen berichtet wird (82 %).

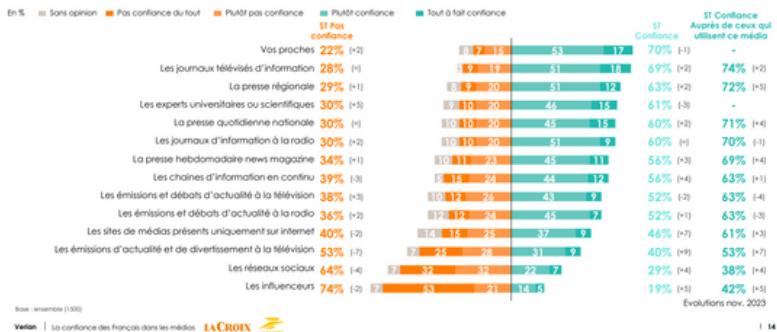
Baromètre de la confiance des Français dans les media

<https://www.veriagroup.com/fr/news-and-insights/barom%C3%A8tre-de-la-confiance-des-fran%C3%A7ais-dans-les-media>

- 32 % der französischen Bürger*innen glauben, dass man den Medien vertrauen kann. Auch wenn diese Zahl recht niedrig ist, sind die Fernsehnachrichten das Medium, das das größte Vertrauen genießt.

La confiance dans les différents médias

De manière générale faites-vous confiance aux médias ou aux personnes suivantes pour vous informer sur ce qui se passe dans l'actualité ?



- Die Zuverlässigkeit von Informationen in sozialen Netzwerken wird von den meisten Menschen, insbesondere von jungen, weiterhin in Frage gestellt. Sie vertrauen den Journalisten, sind sich aber bewusst, dass Desinformation heutzutage weit verbreitet ist.

La jeunesse se méfie des réseaux et reste fidèle aux médias traditionnels

<https://www.radiofrance.fr/franceinter/podcasts/veille-sanitaire/veille-sanitaire-du-jeudi-06-novembre-2025-5547043>

La fiabilité des informations sur les réseaux sociaux

Et pensez-vous que les informations en lien avec l'actualité partagées sur les réseaux sociaux suivants sont :

